

14.07.2008

- [Jahreshauptversammlung](#)

Jahreshauptversammlung 2008

Der „Alte“ ist auch der „Neue“ beim Schachklub Turm Kleve



Im Amt bestätigt: Dieter Lorum

Auf der Jahreshauptversammlung des Schachklubs Turm Kleve wurde Dieter Lorum wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seit 2000 leitet er die Geschicke des Vereins, was sich sowohl im finanziellen als auch besonders im sportlichen Bereich widerspiegelt. Bei der Turnierleitung und Jugendarbeit wird er dabei von Thomas Verfürth, gleichzeitig Mannschaftsführer der 1. Mannschaft und Daniel Ortwein als 2. Jugendwart tatkräftig unterstützt. Holger Gosse als 1. Jugendwart hat dagegen auch Aufgaben im administrativen Bereich übernommen.

Die Jugendlichen des Vereins, verstärkt durch eine hübsche junge Dame, haben in der vergangenen Saison bei verschiedenen Turnieren mit ihrer Spielstärke auf den Verein aufmerksam gemacht. Betreutes Jugendtraining findet nach den Sommerferien wieder ab dem 14.08.08 jeden Donnerstag 17.00 Uhr im Kolpinghaus Kleve statt.

Noch einmal zur Erinnerung: Die 1. Mannschaft stieg dieses Jahr von der Regionalliga in die höchste NRW-Klasse auf; eine große, außerordentliche Herausforderung für die Türme. Das hat größere Fahrtstrecken zur Folge und bei den Heimpartien muss ein Schiedsrichter gestellt und bezahlt werden. Wenn auch der Kassierer Ulrich Richter Rücklagen gebildet hatte, so ist jede Unterstützung herzlich willkommen!

Schach fördert die Konzentration und Kreativität bei Kindern und Jugendlichen und selbstverständlich auch bei Erwachsenen! Ob Blitz-, Kurzzeit- oder Langzeitpartien: Für jedes Temperament wird etwas angeboten; Schweißausbrüche und Herzklopfen inklusive.

Ein besonderes Highlight ist die Blitz-Stadt Schachmeisterschaft. Die kleinen grauen Zellen werden da so richtig munter. Jeder Spieler hat nur 5 Minuten Spielzeit und da fliegen schon mal Figuren bei der Hektik auf den Boden! Die Blitzschachturniere finden immer am 1. Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr im Kolpinghaus statt. Vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

Wer lange Schach spielt, hat lange nichts mit Demenz oder Alzheimer zu tun. Wissenschaftlich ist erwiesen: Beim Schach wird eine ganz besondere Region im Gehirn erreicht, die sowohl für Analytik, Logik und Kreativität zuständig ist. Aber auch Geselligkeit und Lachen sind Bestandteile der Abende!